

Umfrage des Sächsischen Musikrates zur Situation von Ensembles in Sachsen während der Corona-Pandemie

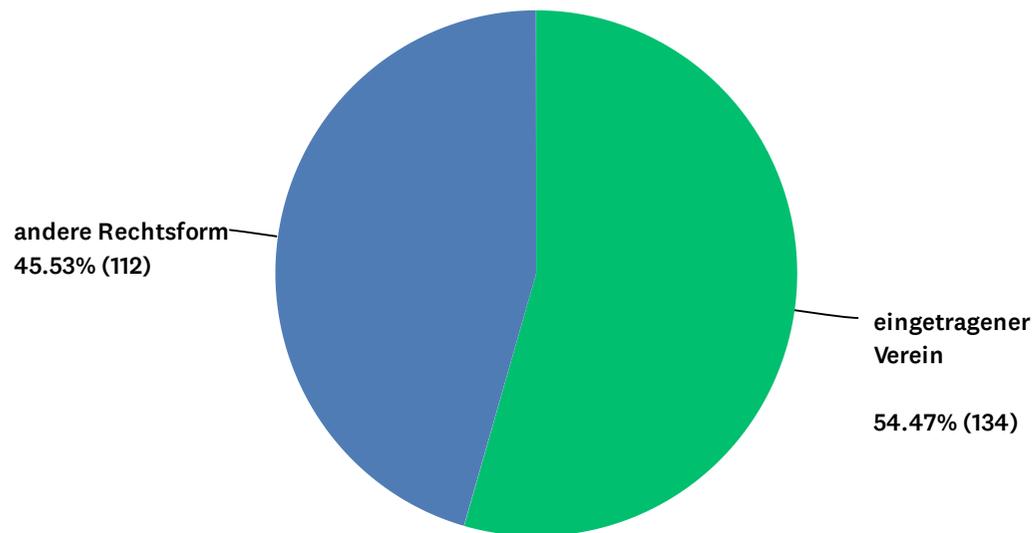
29. April – 23. Mai 2021



SÄCHSISCHER MUSIKRAT

Frage 1: Organisationsform Ihres Ensembles

Beantwortet: 246 Übersprungen: 4



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
eingetragener Verein	54.47%	134
andere Rechtsform	45.53%	112
GESAMT		246

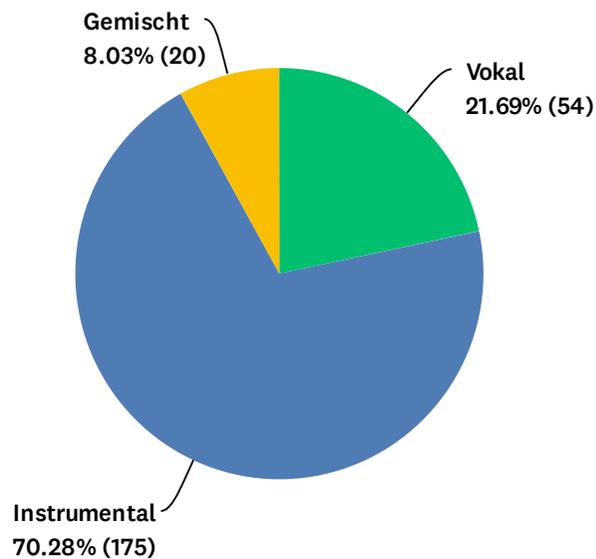
zu Frage 1: Organisationsform Ihres Ensembles

Ensembles, die nicht als e.V. organisiert sind, gaben folgende Rechtsformen an:

- 88 Kirche / kirchliche Einrichtung
- 11 GbR
- 3 Körperschaft des öffentlichen Rechts
- 3 Musikschule (ohne nähere Erläuterung zur Trägerschaft)
- 2 GmbH / gGmbH
- 2 Schule

Frage 2: Art des Ihres Ensembles

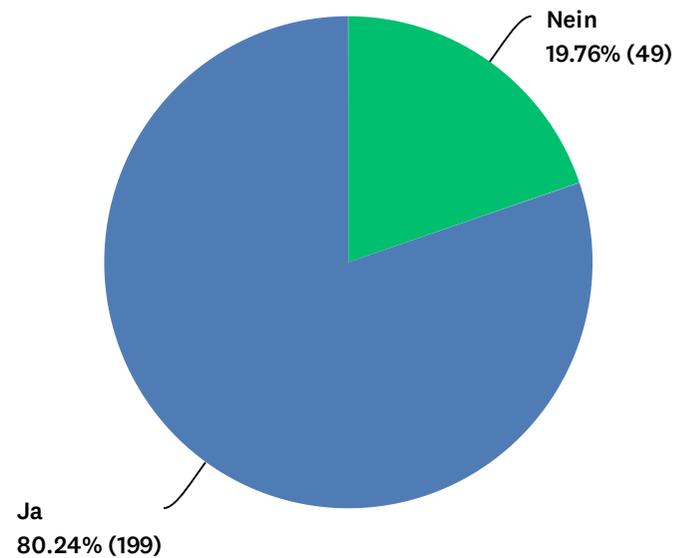
Beantwortet: 249 Übersprungen: 1



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Vokal	21.69%	54
Instrumental	70.28%	175
Gemischt	8.03%	20
GESAMT		249

Frage 3: Ist Ihr Ensemble in einem Verband organisiert?

Beantwortet: 248 Übersprungen: 2



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Nein	19.76%	49
Ja	80.24%	199
GESAMT		248

zu Frage 3: Ist Ihr Ensemble in einem Verband organisiert?

Genannt wurde die Mitgliedschaft in folgenden Verbänden

123 Sächsische Posaunenmission

13 Kirchenchorwerk

11 OSCV

4 SMBV

4 VDKC

3 FREO (Freie Ensembles und Orchester in Deutschland e.V.)

3 LSLO / BDLO

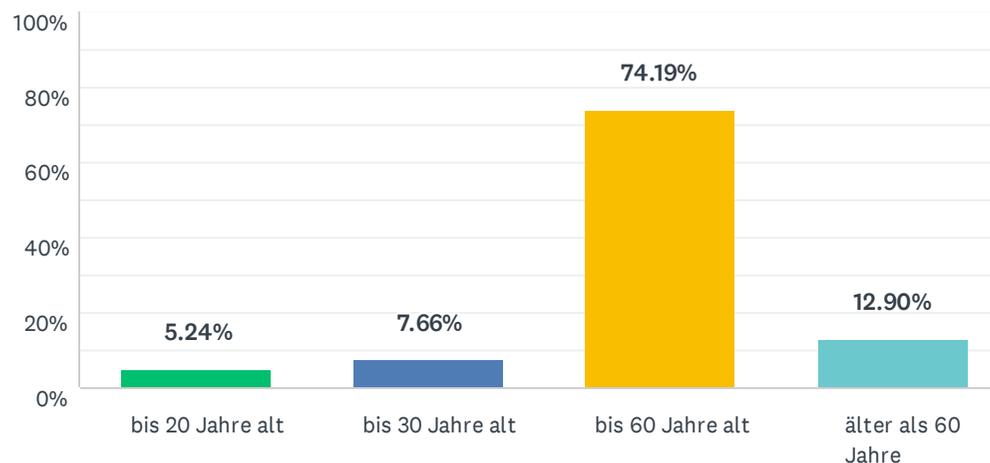
2 BDZ Sachsen

2 Leipziger Chorverband

je einmal genannt wurden: BDFM (Bundesverband der Freien Musikschulen), BDKV (Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft), Bühnenverein, Bundesverband der Freien Musikschulen, Deutscher Evangelischer Posaunendienst in Deutschland, Deutscher Harmonikaverband, Jazzverband Sachsen, Jeunesses Musicales Deutschland, Landes Musik & Spielleute Verband Sachsen, Posaunendienst der Ev. Kirche Berlin/Brandenburg/ Schles. Oberlausitz, VdKM (Vereinigung der kommerziellen Musiknutzer), Verband der Polizeichöre

Frage 4: Alterstruktur: Die überwiegende Mehrheit der aktiven Ensemblemitglieder ist

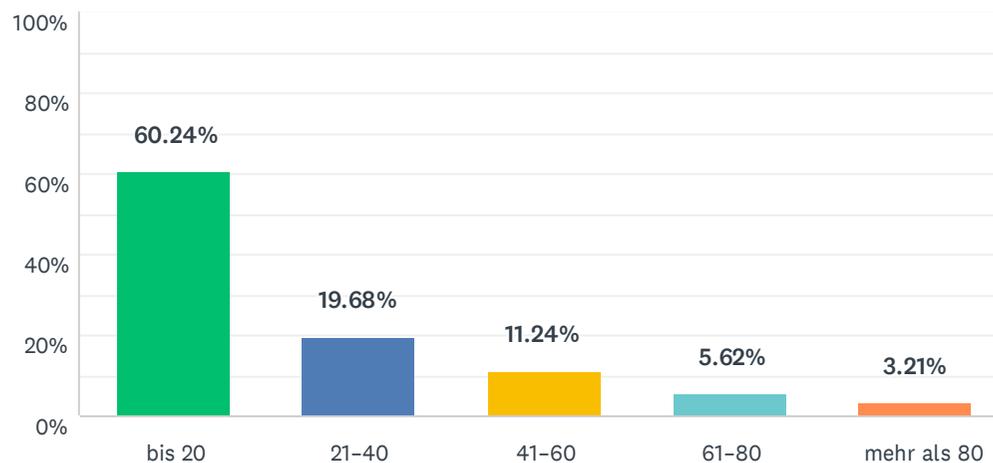
Beantwortet: 248 Übersprungen: 2



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
bis 20 Jahre alt	5.24%	13
bis 30 Jahre alt	7.66%	19
bis 60 Jahre alt	74.19%	184
älter als 60 Jahre	12.90%	32
GESAMT		248

Frage 5: Anzahl der aktiven Ensemblemitglieder

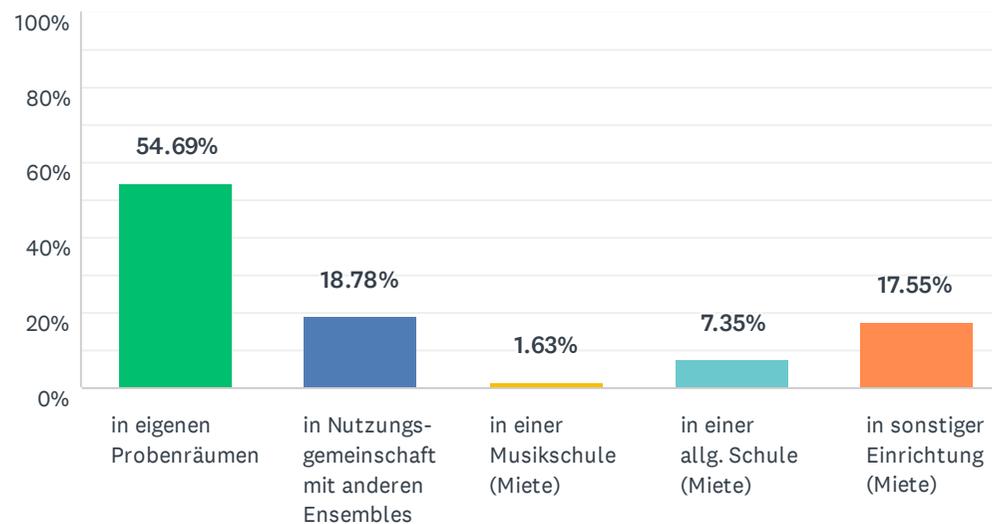
Beantwortet: 249 Übersprungen: 1



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
bis 20	60.24%	150
21-40	19.68%	49
41-60	11.24%	28
61-80	5.62%	14
mehr als 80	3.21%	8
GESAMT		249

Frage 6: Wo probt Ihr Ensemble regelmäßig?

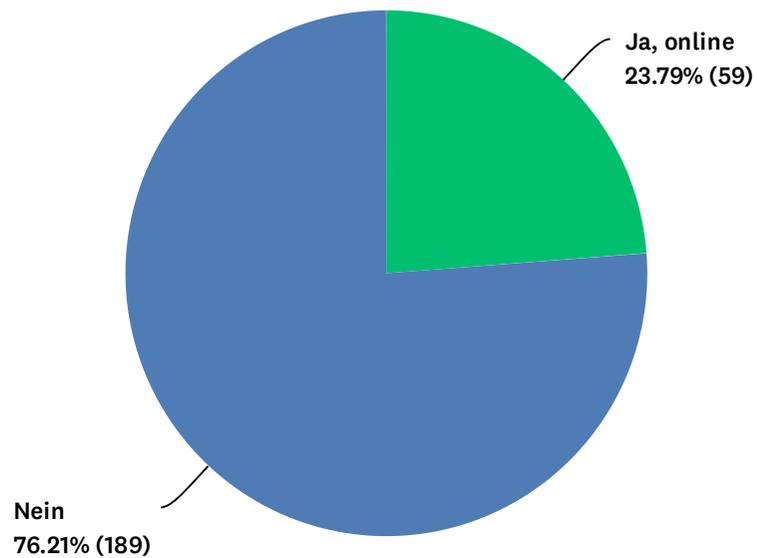
Beantwortet: 245 Übersprungen: 5



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
in eigenen Probenräumen	54.69%	134
in Nutzungs- gemeinschaft mit anderen Ensembles	18.78%	46
in einer Musikschule (Miete)	1.63%	4
in einer allg. Schule (Miete)	7.35%	18
in sonstiger Einrichtung (Miete)	17.55%	43
GESAMT		245

Frage 7: Führen Sie zur Zeit Proben durch?

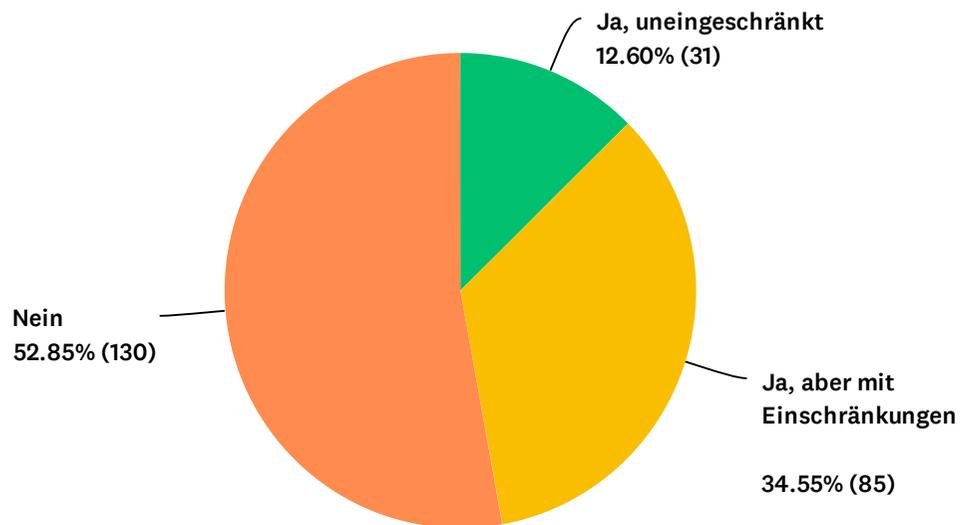
Beantwortet: 248 Übersprungen: 2



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Ja, online	23.79%	59
Nein	76.21%	189
GESAMT		248

Frage 8: Hatten Ihre Ensembles während der Lockdown-Zeiten Zutritt zu den Probenräumen?

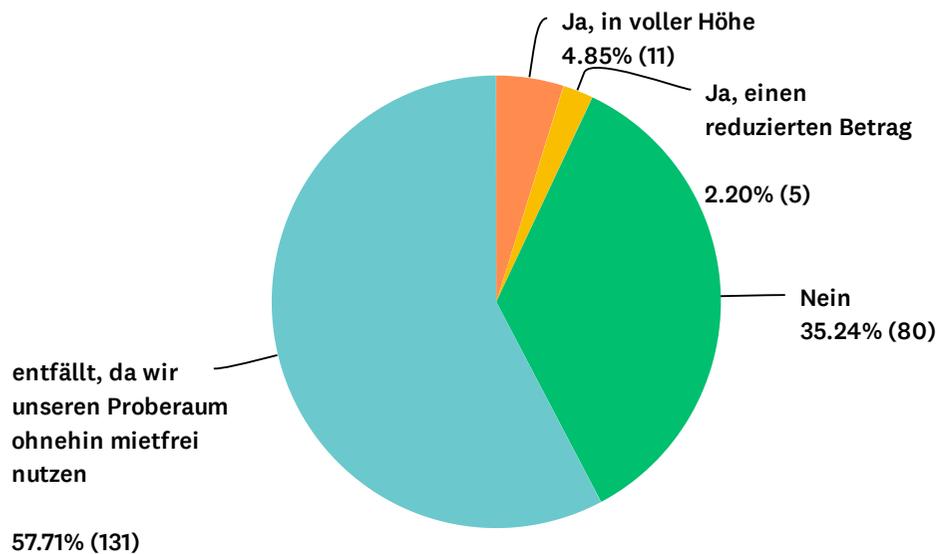
Beantwortet: 246 Übersprungen: 4



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Ja, uneingeschränkt	12.60%	31
Ja, aber mit Einschränkungen	34.55%	85
Nein	52.85%	130
GESAMT		246

Frage 9: Falls Sie keinen Zutritt hatten, mussten Sie weiter Miete für Ihre Probenräume bezahlen?

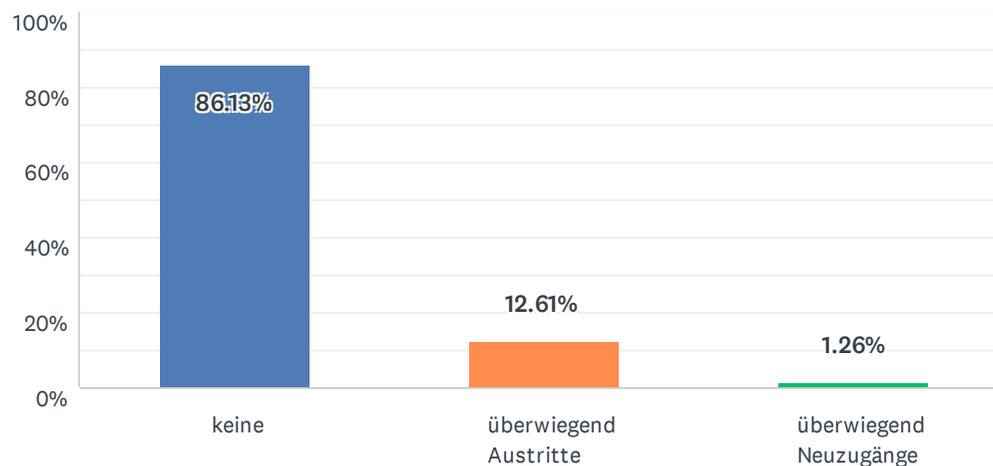
Beantwortet: 227 Übersprungen: 23



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Ja, in voller Höhe	4.85%	11
Ja, einen reduzierten Betrag	2.20%	5
Nein	35.24%	80
entfällt, da wir unseren Proberaum ohnehin mietfrei nutzen	57.71%	131
GESAMT		227

Frage 10: Welche Auswirkungen hat die Corona-Pandemie auf die Mitgliedschaft in Ihrem Ensemble?

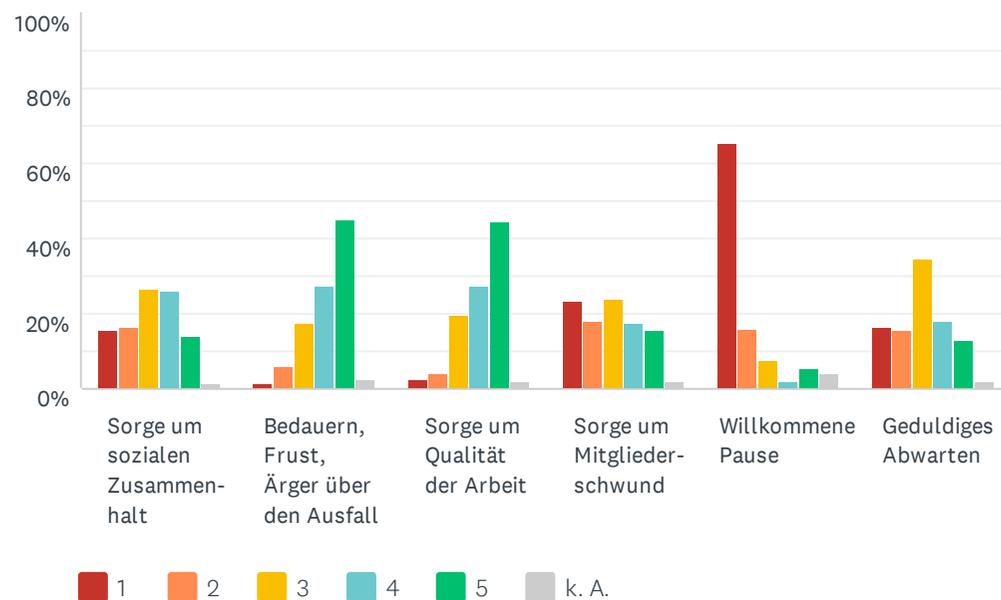
Beantwortet: 238 Übersprungen: 12



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
keine	86.13%	205
überwiegend Austritte	12.61%	30
überwiegend Neuzugänge	1.26%	3
GESAMT		238

Frage 11: Wie erleben Sie die Stimmung in Ihrem Ensemble seit Beginn der Pandemie? Bitte bewerten Sie die Aussagen von 1 (nicht zutreffend) bis 5 (voll zutreffend)

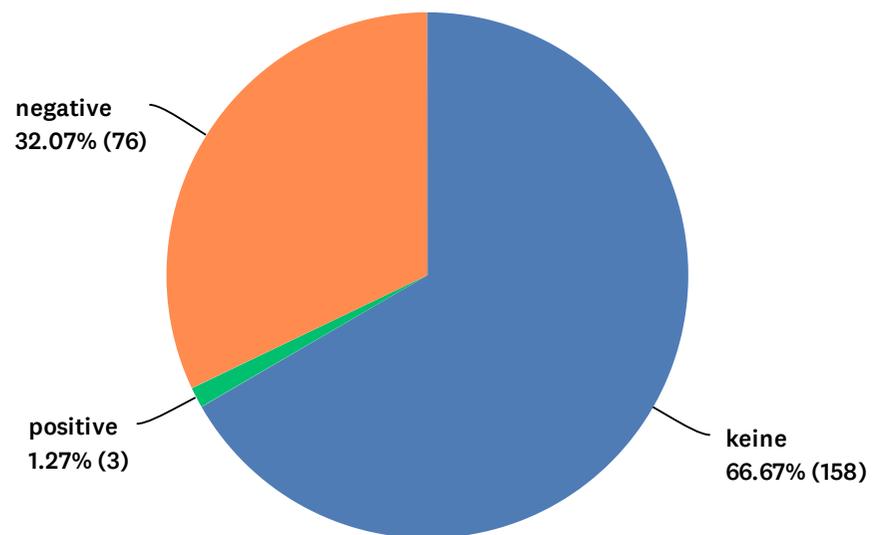
Beantwortet: 239 Übersprungen: 11



	1 (1)	2 (2)	3 (3)	4 (4)	5 (5)	K. A.	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
Sorge um sozialen Zusammenhalt	15.55% 37	16.39% 39	26.47% 63	26.05% 62	13.87% 33	1.68% 4	238	3.06
Bedauern, Frust, Ärger über den Ausfall	1.26% 3	5.88% 14	17.65% 42	27.73% 66	44.96% 107	2.52% 6	238	4.12
Sorge um Qualität der Arbeit	2.53% 6	4.22% 10	19.41% 46	27.43% 65	44.30% 105	2.11% 5	237	4.09
Sorge um Mitgliederschwund	23.31% 55	17.80% 42	24.15% 57	17.37% 41	15.25% 36	2.12% 5	236	2.83
Willkommene Pause	65.38% 153	15.81% 37	7.26% 17	2.14% 5	5.56% 13	3.85% 9	234	1.61
Geduldiges Abwarten	16.67% 39	15.38% 36	34.62% 81	17.95% 42	13.25% 31	2.14% 5	234	2.96

Frage 12: Welche finanziellen Auswirkungen hat die Corona-Pandemie auf Ihr Ensemble?

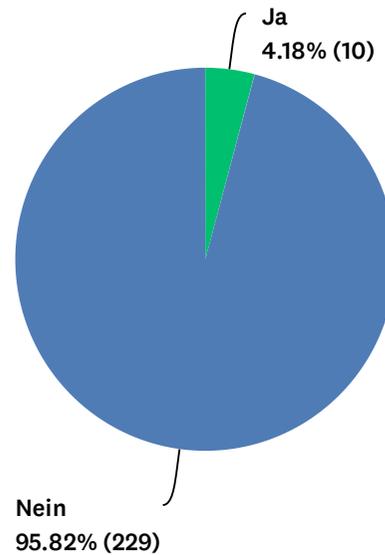
Beantwortet: 237 Übersprungen: 13



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
keine	66.67%	158
positive	1.27%	3
negative	32.07%	76
GESAMT		237

Frage 13: Haben Sie Corona Hilfsprogramme für Ihr Ensemble in Anspruch genommen?

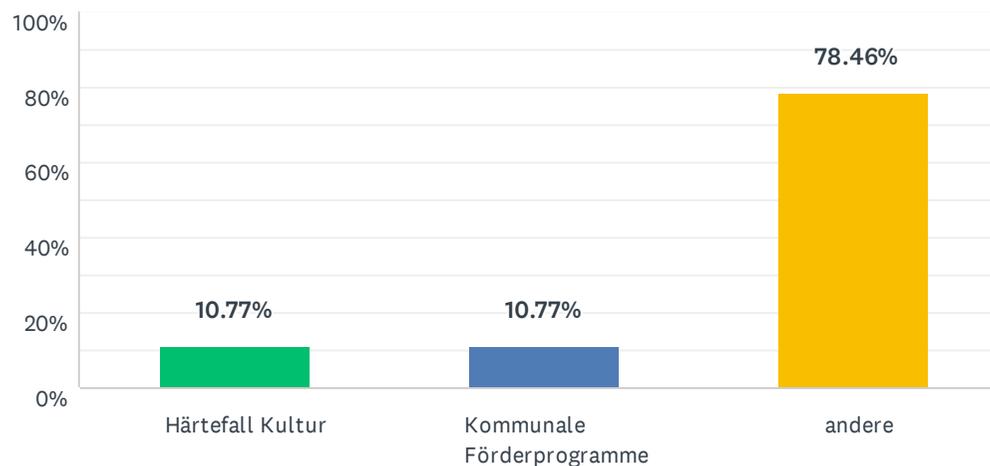
Beantwortet: 239 Übersprungen: 11



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Ja	4.18%	10
Nein	95.82%	229
GESAMT		239

Frage 14: Welche Programme waren das?

Beantwortet: 65 Übersprungen: 185



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN
Härtefall Kultur	10.77% 7
Kommunale Förderprogramme	10.77% 7
andere	78.46% 51
GESAMT	65

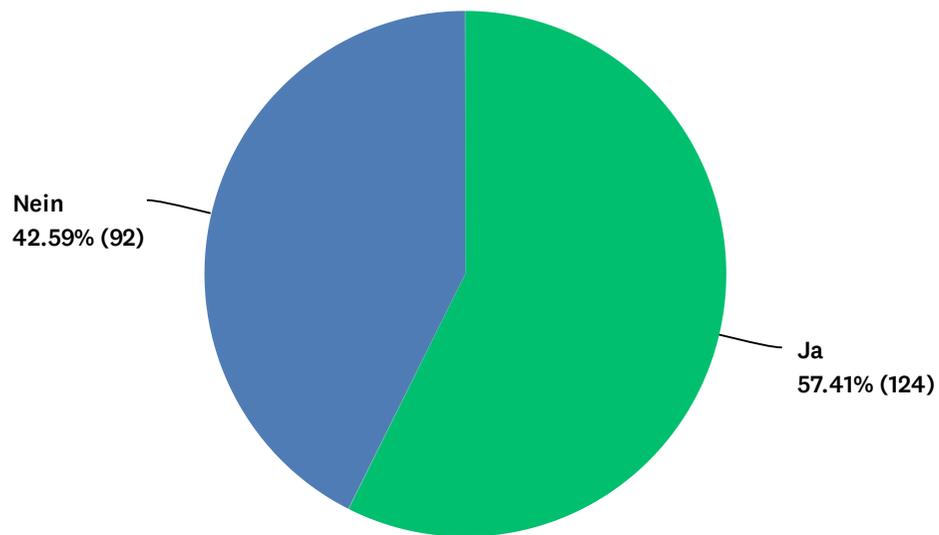
zu Frage 14: Welche Programme waren das?

Unter »andere« wurde überwiegend »keine« oder »nicht zutreffend« genannt. Als konkrete Programme wurden angegeben:

- 2 × Ausgleich von ausfallenden Honoraren von freien oder privaten Anbietern von außerschulischem Musikunterricht durch den SMR
- 1 × Kulturinsel-Auftritte durchgeführt in der Innenstadt von Dresden, die die Landeshauptstadt ausgeschrieben und aus dem Kulturhaushalt bezahlt hat
- 1 × November und Dezemberhilfe

Frage 15: Haben Sie Hilfsangebote und Informationen für Ihre Arbeit im Rahmen der Corona-Pandemie erhalten?

Beantwortet: 216 Übersprungen: 34



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Ja	57.41%	124
Nein	42.59%	92
GESAMT		216

Frage 16: Haben Sie eine besondere Erfahrung gemacht oder ein Konzept entwickelt, das Sie gern an Andere weitergeben möchten?

Nennungen (unbearbeitet, ohne Reihenfolge): regelmäßige Videokonferenzen, Probe per Jamulus geplant | Übmaterail per Mail bereitgestellt | in kleinen Kreisen (Quartett) musizieren | individuelle Trainingprogramme erstellt; Üben in Kleinstgruppen, die gerade erlaubt waren; ggf. Spiel im Freien mit großem Abstand | Probe im Freien | Quartettspiel am Wochenende vor Kirchen oder auf dem Friedhof | Musizieren (keine Probe!) im Freien mit vorgeschrieb. Abstand | Kontakte zu allen Chormitgliedern weiter pflegen/ Übungsprogramm auch zu Hause üben/Musizieren in kleineren Gruppe laut Coronaanforderungen | Da interkontinental besetzt, gab es keinerlei Möglichkeiten von sinnvollen Proben etc. | Es hat den Zusammenhalt des Chores gestärkt. Wir sind online aktiver, jedoch wird es Zeit dass das normale (Probe und Auftritts-) Leben wieder stattfindet | nur teilweise Bereitschaft für online Proben | Ja, das Konzept SGS goes back to stage | Zoomproben mit Stimmbildung, Eigeninitiative, Aufnahme der Stimme zur Zusammensetzung zum digitalem Chor | Hybrid-Varianten | Zeit für (eigene und professionelle) Aufnahmen | Produktion von Mehrspur-Audios mit der App „Garage-Band“ für volleren Chorklang bei den Zoom-Proben | habe versucht Kontakt zu halten: durch Anrufe, Grußkarten... | regelmäßiger persönlicher Kontakt durch Leiter, Kontaktpflege untereinander + füreinander beten | Zoom Online Kurse | online Ausstellung, sinnvolle Zoom-Konzepte, Schaufenster Konzerte | ja, blasen in coronazeiten gefällt vielen Leuten | Hausaufgaben; Einzelproben | Proben im Freien auf Elbwiesen | in kleinen Gruppen im Freien musiziert | Musizieren im Freien in reduzierter Bläseranzahl | Zoom-Stimmgruppentrainings wöchentlich - besser als nichts | Wöchentliche Grüße per Mail an alle Mitglieder | digitale Angebote werden z.T. gut angenommen und können auch nach Corona vertieft als Probenmöglichkeit im vokalen Bereich eingesetzt werden | Alternativen ohne Gesang für Gottesdienst (Sprechmotetten etc.) | Kontakt durch e-Mails | diakonisch-missionarische Einsätze dankbar von Bevölkerung angenommen | open air- Proben/Veranstaltungen | einfache Lieder singen per zoom/jitsi |

Fortsetzung Antworten zu Frage 16:

Bildung von Kleingruppen | wöchentliches Treffen Online und musikalisches Dranbleiben trägt | Das Proben mit dem open-source-Programm Jamulus für latenzarmes Singen hat aus der Tiefphase herausgeführt, ist empfehlenswert und auch für die Zukunft ein guter zusätzlicher Baustein. | Proben ohne Erlaubnis durchführen und outdoor Auftritte. | Das solistische Blasen in Kleinstgruppen stärkt die einzelnen Musiker | Tätig bleiben | Bläserausbildung online, nicht optimal aber besser als kein Unterricht | dran bleiben | Abendliche Musik im eigenen Garten | Nutzung von Jamulus | Proben über Jamulus | Rückmeldung über Fehlen der Musik | Musizieren im Freien, Einladungsblasen, Proben im Duett | unter Einhaltung der Hygienevorschriften im Freien treffen und proben | Musik im Freien | Kontakt halten über soziale Netzwerke, Musizieren im Freien | Unsere Proben fanden vorwiegend im Freien statt. Dadurch konnten wir viele erreichen. Viele Menschen waren dankbar dafür. | draussen in Kleinstgruppen proben, mit Abstand, allerdings sehr Witterungsanfällig | Ermessensspielraum nutzen; temporäre Möglichkeiten sofort nutzen | Video-Projekte als Aufgaben und Ziel | Kontakt zueinander (auch ohne Proben) suchen! Andere Probenformen (digital) als Notbehelf. | Die Mindestabstände für Bläser sind realitätsfern und nicht umsetzbar, da keine ausreichend großen Probenräume zur Verfügung stehen bzw. nicht bezahlbar sind. Mehrere Studien haben nachgewiesen, dass von Blasinstrumenten (bis auf eine Ausnahme) kein höheres Verbreitungsrisiko ausgeht als von »normaler« Interaktion. Dies muss endlich von der Politik beachtet werden, sonst wird es ein vielfältiges Kulturleben nach der Pandemie nicht mehr geben können. | Online Probe über Zoom schwierig, eigenes Program entwickelt um auf Übedemos draufzuspielen | Wir haben eher die negative Erfahrung gemacht, daß Musik ansteckend ist, daß Blechbläser Virenschleudern sind und dieses sich trotz besserem Wissen und guten Hygienekonzepten im Laufe der Pandemie nicht geändert hat. | digital vernetztes musizieren (in Präsenz!) | Proben in kleiner Besetzung im Herbst 2020 waren förderlich für die Leistung und Motivation der Chormitglieder. | Hygienekonzept, Teilgruppenproben, Digitale Unterstützung

Frage 17: Welche Unterstützungsmaßnahmen wünschen Sie sich für die Zukunft?

Nennungen (unbearbeitet, ohne Reihenfolge): Finanzielle Unterstützung | regelmäßige Infos zum Stand der Einschränkungen, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema »Coronaausbreitung und Musizieren« | Weiterführung des Newsletters, Hinweise zu technischen Lösungen | weiterhin Unterstützung durch die Posaunenmission in Form von speziellen Noten das war bisher schon sehr gut weiter so | Klarheit, unter welchen Bedingungen Spiel in Innerräumen möglich sein wird (Blechbläser). | Keine Einschränkungen für Proben im Freien für Kleingruppen | Möglichkeiten für Proben auf Grundlage der aktuellen Verordnung | Möglichst zeitnahe Freigabe von Außenproben bzw. Einsätzen | Wir wurden gut informiert und unterstützt | Grundeinkommen für Musiker. An das Kurzarbeitsgeld gekoppelte Ausfallentschädigung für sämtliche entgangenen Einnahmen. | Wenn es darum geht zu schließen, geht immer alles ganz schnell. Dagegen ziehen sich Öffnungsstrategien hin. | Erwähnung Laienmusik in Verordnung | singen dürfen; Coronamaßnahmen beenden | keine Angaben | Eine politische, auch »Lobby« Unterstützung die bei den Entscheidungen, nicht nur die »Gefahr« von Ensemble - Proben sondern auch das gesund machende, das soziale Kit dass Chor oder Ensemble Arbeit für die Gesellschaft bedeutet (alle haben gezeigt dass sie verantwortungsvoll mit der Pandemie umgehen und fähig und willig sind Hygiene Konzepte umzusetzen um eine sichere Probe Arbeit zu gewährleisten. Es wäre höchste Zeit dass die Executive das endlich anerkennen und nicht nur (aus, aus meiner Sicht, ungenügendes Wissen der Kulturszene und Realität der Organisation) zu zu machen. | Förderprogramme und regelmäßige Information darüber | Darlegung der brisanten Situation bei der Landespolitik • mehr Gedanken für die einzigartige Kultur in Sachsen | technische Hilfestellungen für Online-Proben | Bereitstellung von Technik für digitale Proben, falls gemeinsame Proben stattfinden im kleinen Rahmen, dann Übertragungsmöglichkeiten an die zu Hause Gebliebenen. | braucht mehr Worte | Absicherung von Proben- und Konzerträumen | Unterstützung auch für nebenberufliche Ensembles, da sie trotzdem fast die Hälfte meines Einkommens

Fortsetzung (1) Antworten zu Frage 17:

ausmachen, was nun wegfällt und nicht gefördert wird. | Ausgleichszahlungen für ausfallende Honorare, Bereitstellung größerer Proberäume (durch die Kommunen?) für das Proben im Innenraum (wenn wieder möglich) | Erlaubnis für Proben und Auftritte | Rechtsanwalt, Kurzarbeitergeld, gehört werden | Ende des Lockdowns, Rücktritt der Regierung | wir erwarten keine finanziellen Zuwendungen, sondern die Möglichkeit wieder Singen zu dürfen. | Sicherstellung der Kulturarbeit auf den verschiedenen Ebenen, teilweise bessere techn. Möglichkeiten (funk. Internet) mehr Wertschätzung | mietfreier Probenraum | Lockerungen der Kontaktbeschränkungen | Informationen zur erlaubten Aktion in Präsenz | Probenraum | rechtliche Grundlagen für Präsenzproben | wieder regelmäßig üben zu können | Individuelle Bewertung und Bestätigung der Hygienepläne für Probenarbeit | Kommunikation mit Entscheidungsträgern und deren medizinische Berater | mutmachende Ideen und Möglichkeiten | Enthaltung | mehr Anschluss an die Kirchengemeinde | Stärkere Lobbyarbeit für musikalische Ensembles, z.B. demnächst: Geimpfte und eine sehr kleine Zahl nicht Geimpfter in einem Chor dürfen ab Sep. 2021 wieder regulär proben • Restrisiko ist hinzunehmen wie vor Corona auch, dass ein Infekt andere ansteckt. Entscheidend ist, dass die Intensivbettenbelegung bis dahin signifikant zurückgegangen sein wird. | Probemöglichkeit mit anerkanntem Hygienekonzept | Förderung Chorleiter-Honorar | Schaffung der Möglichkeit nach einem guten Konzept wieder in Präsenz zu proben | gerechte + soziale Verteilung von Hilfsmaßnahmen, | guter Kontakt / Motivation vom SPM-Vorstand ist gegeben | Probemöglichkeit belassen, kein ewiger Kahlschlag, Lockdown genannt | Das Problem ist weniger finanzieller Natur, sondern der, dass das Singen (wie auch bläserisches Musizieren) durch den Aerosolausstoß in Misskredit geraten ist. Es braucht also: Klare wissenschaftliche Analyse und gute PR für das Singen, welche deren Vorzüge (gesundheitlicher) Art benennt. | finanziell, das andere müssen wir selbst regeln, wenig bürokratische Hürden | Zuwachs an Bläsern und Anfängern | klare Ansagen. treffen im öffentlichen Raum ist untersagt, der gleiche Personenkreis

Fortsetzung (2) Antworten zu Frage 17:

auf dem Kirchhof rechtlich in Ordnung. Das versteht niemand! | wie kann es wieder losgehen? | Informationen, wie es wieder losgehen kann (Geimpfte, Genesene und Ungeimpfte wieder zusammen bringen) • Unterstützung beim Neustart durch Supervision | Differenzierte Coronaregelungen | Abschaffung der Sinnlosen Einschränkungen und Maßnahmen | Ich habe nicht das Gefühl, dass die Laienmusik eine Stimme hat. Die Bedeutung der Laienensembles wird auf politischer Ebene überhaupt nicht berücksichtigt. Hier wünschte ich mir eine vehemente Einflussnahme der Verbände auf die Politik. | noch mehr Geduld an allen Stellen | Für geimpfte und genesene Treffen ermöglichen | Austauschformate zu Probenmöglichkeiten | individuelle Bewertung der Ensembles | Wieder Proben zu können | Tests und reale Probenmöglichkeiten | Probenmöglichkeiten | fachliche Impulse für den Neustart | Ende sinnloser Einschränkungen | mehr Aufmerksamkeit für kulturelle Projekte | online-Angebote vom Verband | Entscheidungen vor Ort! | mehr Entscheidungsbefugnis vor Ort | Probenmöglichkeiten im Freien wieder öffnen | endlich wieder proben und auftreten! | wir wollen einfach bald normal weitermachen | Was schon geschehen ist und geschieht: Einsatz der Verbände gegenüber der Politik für eine Kultur der differenzierten Ermöglichung statt der pauschalen Verhinderung | Berücksichtigung von Musikvereinen und deren Sorgen und Bedürfnisse in politischen Entscheidungen | Optimales Tool für Onlineproben | technische Unterstützung für Onlineproben, Stimmbildung | das gemeinsame Finden von Bedingungen unter denen unsere wichtige Arbeit, Opern, Konzerte. • Kultur weitergehen kann, z.B. mit Testen und Impfen. • Kultur darf nach der Pandemie nicht überflüssig sein, | Gleichbehandlung mit der Wirtschaft / keine irrationalen Entscheidungen / keine »falschen« Hoffnungen wecken oder »Vertröstungen« | Bessere Internetstruktur zum Vernetzen | nachhaltiges Eintreten der Fachverbände für sinnvolle Konzepte für musikalisches Arbeiten in pandemischen Situationen für Amateurensembles | Sichtbarmachung des Proben und Auftrittsausfalls! | Höhere Anerkennung der Wichtigkeit - keine Kürzung der Projektförderung |